

# „Verschwinden der Mittelschicht“ trifft auch Studierende

**HIS-Studie bestätigt: Mit dem Nachlassen der elterlichen Finanzkraft fällt ein wesentlicher finanzieller Stützpfiler für junge Menschen weg**

München, 27. Mai 2008 – Das derzeit konstatierte „Verschwinden der Mittelschicht“ in Deutschland hat direkte negative Auswirkungen auf die Studienfinanzierung junger Menschen und damit das Bildungssystem. Darauf weist die Career Concept AG hin. Laut dem kürzlich vorgelegten Armutsbericht der Bundesregierung ist die soziale und finanzielle Mittelschicht in Deutschland seit 1998 um rund 5 Millionen Menschen geschrumpft.

„Viele Eltern können nicht mehr wie früher ihre Kinder während der Jahre an der Uni großzügig unterstützen, weil sie angesichts stetig steigender Preise bei stagnierenden Löhnen selbst kaum noch genug Geld haben“, erklärt David Schmutzler, Vorstandsvorsitzender bei Career Concept.

Diese Aussage wird gestützt durch eine Studie des staatlichen Hochschul- Informations-Systems (HIS) unter 4700 Studierenden in ganz Deutschland. Demnach wird ein Studien-Darlehen häufig als Mittel zur finanziellen Entlastung der Eltern gesehen.

„Diese Untersuchung lässt den Schluss zu, dass die Finanzierungsquelle Eltern rasant an Bedeutung verliert. Das war noch in den 90er Jahren undenkbar, als das Geld von Vater und Mutter den wesentlichen Stützpfiler für Studierende darstellte. Es liegt also auf der Hand, dass hier ein direkter Zusammenhang mit dem seither von Soziologie und Politik einmütig festgestellten Verschwinden der Mittelschicht in Deutschland besteht“, so David Schmutzler.

Die HIS-Studie besagt außerdem, dass 53 Prozent der Studierenden die Rückzahlung von Studienkrediten gerne von der Höhe ihres späteren Gehalts abhängig machen würden. Mehr als drei Viertel (78 Prozent) der befragten jungen Leute fordern, dass ein Mindesteinkommen erreicht sein sollte, bevor Geld an den Finanzier zurückfließen muss.

Weitere Informationen unter [www.career-concept.de](http://www.career-concept.de) oder [www.bildungsfonds.de](http://www.bildungsfonds.de).

**CareerConcept** ([www.career-concept.de](http://www.career-concept.de)) ist der „Erfinder“ von privatfinanzierten Bildungsfonds ([www.bildungsfonds.de](http://www.bildungsfonds.de)) – auch Studienfonds genannt – in Deutschland. Hierzu legen Unternehmen, Stiftungen und Privatinvestoren Kapital in einem Fonds an, der ausgewählten Studenten ihr Studium finanziert. Nach dem Abschluss führen die Geförderten, wenn sie im Beruf stehen, einen Teil ihres Einkommens an den Bildungsfonds zurück, um die Studienfinanzierung der nachfolgenden Generation zu sichern. Anders als bei einem Studienkredit muss jedoch bei einer Arbeitslosigkeit nicht zurückgezahlt werden. CareerConcept arbeitet mit über 130 Universitäten und Hochschulen zusammen, fördert Tausende von Studierenden und wird von namhaften Investoren unterstützt, denen neben der finanzwirtschaftlichen Rendite auch das akademische Bildungswesen in Deutschland am Herzen liegt.

**Weitere Informationen:** CareerConcept AG, Initiator Deutscher Bildungs- und Studienfonds, Schellingstraße 35, 80799 München, Tel.: 089 / 122800-80, Fax: 089 / 122800-87, E-Mail: [info@career-concept.de](mailto:info@career-concept.de), Web: [www.career-concept.de](http://www.career-concept.de) und [www.bildungsfonds.de](http://www.bildungsfonds.de)

**PR-Agentur:** euro.marcom dripke.pr, Tel. 0611 - 973150, E-Mail: [team@euromarcom.de](mailto:team@euromarcom.de)